

Flying Pinguins fährt „in vollen Zügen“ auf dem Benefiz-Trip



Die neue Aula der Hochschule Aalen wurde am Sonntagnachmittag zum Bahnhof: Start für einen musikalischen Express der Gesangsgruppe Flying Pinguins. Das Ganze: Ein Benefizkonzert des Clubs Soroptimist Aalen/Ostwürttemberg, der sich weltweit für bessere Lebensbedingungen von Frauen und Kindern einsetzt. Aus dem Erlös des Konzerts werden „lokale Aktionen für Flüchtlinge finanziert“, erläuterte Präsidentin Margarete Scheuermann in ihrer Begrüßung. Dabei gehe es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern „auch um Aktionen mit persönlichem Einsatz der Sorores wie Spiel- und Bastelnachmittage, ein theaterpädagogisches Projekt oder einen Ausflug in die Wilhelma“, in enger Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern der Flüchtlingsunterkünfte in Aalen. „Aus aktuellem Anlass“, so Präsidentin Margarete Scheuermann, komme ein Teil des Konzert-Erlöses dem Soroptimist-Club Kathmandu/Nepal für die Erdbebenopferhilfe zugute. Die Clubmitglieder Nadja Finckh und Petra Pachner seien regelmäßig zur Unterstützung vor Ort. Und dann hieß es: „Take a Train“. Acht Sängerinnen und ein Mann („unser universal einsetzbarer Lokführer“) am Klavier nahmen die 200 Zuhörer unter dem Motto „In vollen Zügen“ mit auf einen Trip durch Jazz, Swing und Pop. Teil eins: Ohrwürmer zum Mitwippen von „Candy man“ über den ganz eigenen Ostalbsong bis zu „I will always love you“. Teil zwei: Comedy und Musik. Mucken und Macken der Bahn und ihrer Fahrgäste aufs Korn genommen, verballhornt, genüsslich parodiert. Witz zwischen Fahrkartenautomat und unterhalb der Bahnsteigkante. Zum Schluss gab es einen Imbiss, gute Getränke und eine Tombola mit wertvollen Preisen. (Foto: hag)

© Schwäbische Post 15.06.2015 13:23:51